

stieg ins telfinale

1. Das Saar-Lor-Lux-Pfalzer Fechterbund Saar in Ludwig, erfreute sich in diesem Teilnehmer einer äußerst ungünstigen. Fechter der FSG Dillingen, sich mit der internationalen Konkurrenz zu messen. In den letzten 105 Teilnehmer des gesamten Bundesgebietes, aus dem Frankreich gemeldet. In Dillingen startete man, aber die jüngsten Fechter Weber, zu überzeugen. In der ersten Runde besiegte er u. a. Turniert, Jürgen, mit 5:2 und erreichte die nächste Runde. Auch Weber überraschend in Siegen verfehlte er den Viertelfinale dennoch knapp.

rett hatte Rosemarie Decker, sehr starken Tag erzielte Manier fechtend erreichte schönen Siegen über drei Runden das Halbfinale. In dem Einsatz scheiterte zwei knappe 3:4-Niederlage die spätere Vizemeisterin gegen die Turniertfünfte.

nnachrichten

sh-Ensdorf. Beim Standesamt: Adolf Kessler, Kleingerber; Tanja Ute Altmaier, Heike Maria Berner, Saarlouis; Nikolaus Johannes, Nuß, Johannes Kolodziej, Danz; Jakob Albert Simon, Straße 14; August Robert, Frauenstraße 10; Magdaleine, Hauptstraße 57; Adolph, Forner Straße 14; Ewald, Bindungsweg 6.

gen: Walter Pistorius, Elisabeth Brosset, Gerhard Gustav Müller, und Gudrun Lieselotte; Heinz Dietmar Wiltsch, und Rosa Elisabeth, Ringweg 1a; Franz Josef, Straße 3, und Rita Brigitte, Jaden, Jade; Ewald Leonhard, Wertstraße 6, und Christel, Freisen.

*
eim Standesamt wurden
nenstandsfälle beurkundet.

eter Jakob Huwig (62), Straße 49; Josef Spurk, Mühlenberg 3; Johann, Hildstraße 12; Johann, Weber (74), Körprich, 31; Maria Becker geb. ich, Mittelstraße 41; Gernsen (72), Piesbach, Lehelfriede Scholtes 1, Moharienstraße 2; Alexander, Monate, Körprich, Faria Steimer geb. Klein, Bahnhofstraße 6; Anna, Forster (62), Piesbach, Anna Dell geb. Müller, Iesenstraße 2; Katharina, y (74), Nalbach, Düppen, Eduard August Eisenich, Buchenweg 3; Aloy, Nalbach, Fußbachstraße

Vier Parteien und Wählergruppen drängen in die Rathäuser

ws. Saarlouis. Auch im Kreis Saarlouis hat jetzt die „heiße Phase“ des Kommunalwahlkampfes begonnen. Vier Parteien und Wählergruppen drängen in die Rathäuser der beiden Städte und der neun Einheitsgemeinden. In den elf Kommunalparlamenten werden insgesamt 393 Sitze vergeben. Um weitere 39 Mandate wird bei der Wahl zum Kreistag Saarlouis gerungen.

Eine Umfrage der „Saarbrücker Zeitung“ ergab, daß nur die beiden Landtagsparteien SPD (Liste 1) und CDU (Liste 2) in allen elf Gemeinden Wahlvorschläge eingereicht haben. Die FDP (Liste 3) kandidiert in zehn Gemeinden. Nicht vertreten sind die Liberalen in Nalbach. Die DKP (Liste 4) hat Listen in Saarlouis, Dillingen, Wadgassen und Wallerfangen aufgestellt. Eine dieser Parteien vermutlich nahestehende Gruppe (Demokratische Union) taucht noch in Saarwellingen auf dem Stimmzettel auf. Wählergruppen (Liste 6) bewerben sich in neun Gemeinden um die Gunst des Wählers. Ausnahmen bilden Lebach und Waller-

fangen. Die NPD hat für die Gemeinderatswahl keine Kandidaten aufgestellt.

In den elf Gemeinden sind folgende Wahlvorschläge für den Urnengang am 5. Mai zugelassen worden: Saarlouis (51 Mandate): SPD, CDU, FDP, DKP, Freie Liste; Schwalbach (45 Mandate): SPD, CDU, FDP, FWG, LUB (Liste Unabhängiger Bürger); Dillingen (39 Mandate): SPD, CDU, FDP, DKP, FWG/UBL; Wadgassen (39 Mandate): SPD, CDU, FDP, DKP, FWG; Schmelz (33 Mandate): SPD, CDU, FDP, Freie Liste; Lebach (33 Mandate): SPD, CDU, FDP; Saarwellingen (33 Mandate): SPD, CDU, FDP, Saarwelliger Bürgervereinigung, Demokratische Union; Rehlingen (33 Mandate): SPD, CDU, FDP, FWG; Überherrn (33 Mandate): SPD, CDU, FDP, Freie Bürgerliste, Freie Wählerliste Gesamt-Überherrn; Wallerfangen (27 Mandate): SPD, CDU, FDP, DKP; Nalbach (27 Mandate): SPD, CDU, Ortsinteressengemeinschaft.

Um die 39 Sitze (bisher 33) im Kreistag Saarlouis bewerben sich Kandidaten aus fünf Parteien: SPD, CDU, FDP, NPD und DKP.

„Bous muß Bous bleiben“

SPD-Wahlkundgebung — Resolution an Röder

zg. Schwalbach-Bous. Mehrere hundert Bouser Bürger besuchten kürzlich eine Wahlversammlung der SPD in der Südwesthalle, die unter dem Motto stand „Bous muß Bous bleiben“. Der Vorsitzende Heribert Seidel zeigte Verfassungsbeschwerden gegen die Bildung der Großgemeinde Schwalbach. Besonders kritisiert wurde von ihm das, wie er sagt „mangelnde Demokratieverständnis“ der CDU, die die Ergebnisse der Bürgerbefragung (über 91 Prozent für den Zusammenschluß Bous und Elm) und der Unterschriftensammlung in Elm völlig ignoriert habe.

Alsdann zeigte Seidel an Beispielen (Wahl von vier Beigeordneten, Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Großgemeinde und Einrichtung einer Buslinie) auf, wie die CDU im Gegensatz zur SPD in Bous rücksichtslos von ihrer Mehrheit Gebrauch macht und noch so begründete Anträge der SPD niederstimme.

Altbürgermeister Hans Wagner berichtete dann in einer einstündigen Rede von den Erfolgen zehnjähriger verantwortlicher SPD-Politik in Bous. Bous habe sich in kurzer Zeit zu einem sehr modernen

Industrie- und Wohnort entwickelt, der über eine überdurchschnittlich gute kommunale Ausstattung verfüge. Wagner zitierte auch aus dem Gutachten von Professor Dr. Krause zu der erhobenen Verfassungsbeschwerde.

Anschließend würdigte das frühere Gemeinderatsmitglied Berger (FDP) die stets faire Zusammenarbeit von SPD und FDP im Gemeinderat und forderte die Bürger auf, die Parteien am 5. Mai zu wählen, die sich nachdrücklich für Bous eingesetzt hätten.

Zum Schluß wurde ohne Rücksicht auf politische Zugehörigkeit einstimmig folgende Resolution an den saarländischen Ministerpräsidenten angenommen: „Die in der Südwesthalle versammelten Bouser Bürger mißbilligen die Bildung der Großgemeinde Schwalbach. Sie fordern den Zusammenschluß von Bous und Elm. Sie berufen sich dabei auf die Bürgerbefragung in Bous und die Unterschriftensammlung in Elm sowie den Beschluß der CDU-Landtagsfraktion vom 15. Januar 1973 in Orscholz, in dem ebenfalls der Zusammenschluß von Bous und Elm gefordert wurde.“

Über 500 Forellen geangelt

Sportfischer aus dem ganzen Land in Lisdorf

ep. Saarlouis-Lisdorf. Das große Preisfischen des Angelsportvereins Lisdorf hatte rund 500 Petrijäger angezogen. Am Einzelfischen beteiligten sich 250 Angler und am Mannschaftsfischen 60 Mannschaften zu je drei Anglern. Viele hundert Zuschauer umlagerten den Weiher. Bei schönem Frühlingswetter kam der Veranstalter auf seine Kosten. 526 Forellen wurden geangelt, darunter welche von 250 bis 3450 Gramm. Aus dem ganzen Saarland waren Angler gekommen. Vorsitzender Manfred Denis gab den Startschuß zum Einzelfischen. Ab 13 Die Siegerehrung nahm der Vorsitzende um 15 Uhr vor. Als bester Angler ging Getrey aus Lauterbach aus dem Einzelfischen hervor, der Forellen im Gesamt-

wicht von 3450 Gramm aus dem Weiher holte und dafür den von der Stadt- und der Kreissparkasse gestifteten Pokal erhielt und eine Zehn-Tage-Spanienfahrt eines Reiseunternehmens gewann. Den zweiten Platz belegte J. Winter, Bilsdorf, mit 2875 Gramm. Er gewann ein tragbares Fernsehgerät. Den dritten Platz belegt F. Casper, Lebach, mit 2600 Gramm. Sein Preis war ein Klappfahrrad. Die nächsten Plätze belegten Josef Noh, Überherrn, H. Casper, Lebach, A. Gergen, Roden, J. Olrich, Lebach, Hirtzfeld, St. Avold. Beim Mannschaftsfischen gab es fünf Siegermannschaften: Ferner, Hemmersdorf; Otto, Dillingen; Lutz, Fraulautern; Löw, Ludweiler, und Celso, Saarlouis.

In dieser Woche

**Cré
au M
Marn**
— Mokka
Grand

1

je nur

„Senn
Auto
mit MW, L
Hal

13

„Kru
Kaffee:
für 10

64

Bes
rostfrei.
im Gesch

29

Isolier

1 Ltr., A

8

Ja...